

Marcel Kräuter

Die Farm

Für März war es ungewöhnlich warm und die ersten Sonnenstrahlen lockten die Kinder der Nachbarschaft auf die Straße. Hier und dort sah man schon die ersten Blüten sprießen und die Luft war erfüllt vom Zwitschern der Spatzen und Meisen. Wie edelstes Elfenbein strahlten die Gerippe und Menschenschädel, die wie jeden Monat sauber aufgereiht vor Herrn Kaltwangs Haus lagen. Der Postbote machte gerade seine Runde und fluchte leise, als er mit Mühe über den Wall aus Knochen kraxelte, um Kaltwangs Haustür zu erreichen. Er stand kurz vor seiner Pensionierung und dachte sich, dass er für diese Kletterei eindeutig zu alt sei und zweifellos zu wenig Geld bekam. Aber andererseits war Herr Kaltwang immer sehr großzügig, wenn es um Trinkgelder ging. Die Nachbarn störten die Skelette auf dem Fußweg weniger. Man gewöhnte sich daran, einfach einen Bogen um die Knochenhaufen zu machen. Schließlich war um diese Zeit kaum Verkehr auf der Straße und gegen Mittag waren die Gerippe auch immer verschwunden. So war es eigentlich schon seit jeher.

Die Familie Kaltwang betrieb ihr Geschäft nun schon in der dritten Generation und war noch so angesehen wie eh und je. Es war Joseph Kaltwang, der 1908 den Schritt vom einfachen Lagerarbeiter in einer Spedition für Medizin-Bedarf zur Selbstständigkeit wagte und dessen Enkel Michael heute die größte Skelettfarm Europas leitete. Damit waren die Kaltwangs weltweit einer der größten Lieferanten für echte menschliche Skelette und belieferten Schulen, Universitäten und Krankenhäuser auf dem gesamten Globus.

Ungeachtet der schlechten wirtschaftlichen Lage waren die Qualitäts-Skelette stets sehr gefragt. Nirgendwo sonst bekam man für diesen Preis die in liebevoller Handarbeit aufgezogenen Knochenmänner und -frauen mit perfekten Zähnen. Selbst der Strom von preisgünstigen Imitationen aus Asien kam nicht gegen die Maßanfertigungen und Sondermodelle der Kaltwangs an.

Trotz des Erfolges blieb Kaltwangs Skelettfarm doch immer ein Familienunternehmen und der Chef selbst war sich nie zu fein, dann und wann mit anzupacken, wenn die reifen Knochen gepflückt und zum Trocknen aufgehängt wurden. Und so war es jedes Mal ein herrlicher Anblick, wenn in einer klaren Vollmondnacht die frischen Gerippe aus der kalkhaltigen Erde schossen, in der Gewissheit, dass sie wie ihr Vater Kaltwang der Wissenschaft dienen werden.